

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	55 (1982)
Heft:	10
Vorwort:	Editorial
Autor:	Stricker, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

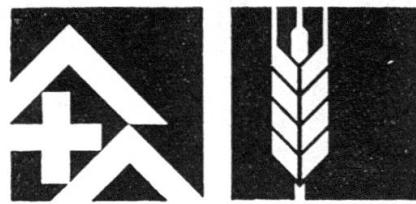
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Oktober 1982
Erscheint monatlich
55. Jahrgang Nr. 10

Editorial

Aus dem Inhalt

Neuorganisation der Rüstungsbeschaffung	371
OKK-Informationen	
Schulen und Kurse der Vsg Trp im Jahre 1983	374
Besuch in der Rekrutenschule	375
Reportage	382
Unser Interview	
Wehrsteuer unter Beschuss?	383
Wir gratulieren	
100 Jahre SOGV	385
Kamerad, was meinst Du?	
Sparen bei der Offiziersausrüstung	387
Termine	389

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband	
Sektion Aargau	
Donnerstag, 4. November: Vorbereitung Wettkampftage	
Sektion Bern	
Samstag, 13. November: Fleischteile und ihre Verwendung	
Sektion Ostschweiz	
Freitag, 22. Oktober: Versorgung der Truppe	
Sektion Zentralschweiz	
Samstag, 30. Oktober: Besichtigung Di Gallo AG	
Samstag / Sonntag, 6. / 7. November: Distanzmarsch nach Littau	
Verband Schweizerischer Fouriergehilfen	
Sektion Bern	
Samstag, 13. November: «Hausmetzgete»	
Sektion Ostschweiz	
Mittwoch, 20. Oktober: Truppenbuchhaltung	

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung
der Redaktion

Nutzauflage 10 388 (WEMF 7. 9. 81)

Kameraden,

Sie gehören zu den Ernährungsspezialisten der Schweizer Armee. Deshalb ist bestimmt auch für Sie bemühend, feststellen zu müssen, dass unsere Jugend mehr und mehr den Trend zur «Hamburger-Idiologie» zeigt. Chips, Nüssli, Schokoladenstengel, «Gummi-Adler» und eben «Hamburger» machen nämlich «fett statt fit», schaden ganz bestimmt der Gesundheit der heranwachsenden Teenager und nützen nur der verarbeitenden Industrie. Womit ich diesen Firmen keins «ans Bein geben möchte». Erstens schätzen wir ihre Inserate, zweitens bewundern wir ihre Werbung und drittens stellen wir fest, dass auch die Qualität enorm gut sein muss aufgrund des Konsums.

Ernährungswissenschaftler aber nun weisen darauf hin, dass wir als hochzivilierte Bevölkerung zu wenig Vitamine zu uns nehmen und vor allem zu wenig geeignete Ballaststoffe vertilgen. Das Resultat: angeschlagene Gesundheit, schnell erkältet, schlechte Verdauung.

Themawechsel: Der vergangene Sommer war so schön, wie lange nicht mehr, sehr warm, genügend feucht, kurzum fruchtbar «wie im Bilderbuch». — Wissen Sie, dass in den Intensivobstanlagen jeweils viele kleine Äpfel bewusst ausgebrochen werden, damit die am Aste bleibenden grösser werden? (Der Konsument wolle es so, scheint's.) Nun war der prächtige Sommer derart fruchtbar, dass die Äpfel zu gross geworden sind. Deshalb werden heuer die grösssten... und nicht wie sonst die kleinsten Äpfel vermostet. Mit andern Worten: Es gibt viel mehr Qualität II und diese ist viel billiger, zudem jetzt auch im Handel überall zu haben, auch fürs Militär.

Wenn wir als Ernährungsspezialisten unsere Rekruten und WK-Soldaten optimal ernähren wollen, so tun wir's deshalb jetzt ganz besonders mit den ausgesprochen guten, billigen und gesunden Äpfeln... auch der Landwirtschaft zuliebe!

En Guete!

Hannes Stricker